

## Einführung

Ein gemeinsames Miteinander funktioniert umso besser, wenn es in geregelten Bahnen verläuft. Entscheidend für jede Art von Regel ist, dass sie verstanden, für sinnvoll erachtet, akzeptiert und eingehalten wird. Dabei hilft dann, dass die Regeln von den Personen aufgestellt werden, die sie auch einhalten sollen. Auf diese Weise wird schon im Vorschulalter der Grundstein für eine demokratische Erziehung gelegt und den Kindern durch die Einbindung in Entscheidungsprozesse gezeigt, dass sie ein bedeutender Teil der Gemeinschaft sind.

Die Kinder sollten durch entsprechende Hinweise auf richtiges und falsches Verhalten im Feuerwehrhaus, aber auch gegenüber den anderen Mitgliedern aufmerksam gemacht werden, um so das Aufstellen von Regeln an entsprechender Stelle anzustoßen. Ein gemeinsames Erarbeiten solcher Regeln ist anzuraten.

Hier ist im Fall der Kinderfeuerwehr Fingerspitzengefühl gefragt, denn einerseits sollen die Regeln die Kinder vor Gefahren schützen, die sie überwiegend selbst nicht kennen und andererseits können und sollen die Betreuer ihre Rechte und Pflichten als Betreuer aber nicht abgeben.

Die aufgestellten Regeln sollten in Bild- oder Schriftform auf einem Plakat o.ä. festgehalten werden und bei jeder Gruppenstunde unmittelbar verfügbar sein. Denn im Falle eines Verstoßes kann so direkt gezeigt werden, dass die Regel, gegen die verstoßen wurde, tatsächlich existiert. Wichtig ist, dass lückenlos auf die Einhaltung geachtet wird und dass bei Verstößen konsequent gehandelt wird.

### **Verhalten im Feuerwehrhaus**

Mit den Mitgliedern der Kinderfeuerwehr sowie allen Betreuern ist richtiges Verhalten im Feuerwehrhaus insbesondere bei einer Alarmierung abzusprechen.

Entsprechende Verhaltensweisen können nicht generalisiert festgelegt werden und sind daher ortsabhängig zu treffen. Es ist besonders darauf zu achten, dass die Kinder keinen freien und unbeaufsichtigten Zugang zu Fahrzeugen oder Räumen haben bzw. das Gelände verlassen können.

Wenn die vereinbarten Regeln und der beschränkte Zugang zu Materialien und Geräten konsequent umgesetzt werden, wird dies für die Kinder zur Normalität. Mit zunehmendem Alter und Reife, können ausgeweitete Regeln und ein größeres Maß an Selbstständigkeit als direkter Anreiz für den Übertritt in die Jugendfeuerwehr genutzt werden.